

## **Tipp für Karteninhaber: Sperrnummern im Handy speichern**

Frankfurt, 13. Februar 2014 – Bei Verlust oder Diebstahl der girocard ist der Schreck groß. Gut, wer dann die Sperrnummern 116 116\* oder 01805 / 021 021\*\* im Handy gespeichert hat. Mit einem Anruf kann man die Karte sofort sperren und finanzielle Schäden schnell verhindern. Denn erst ab dem Zeitpunkt der Sperrung übernimmt die Bank oder Sparkasse die Haftung. Hinweise zum richtigen Ablauf der Kartensperrung gibt [kartensicherheit.de](http://kartensicherheit.de):

- Während der Geschäftszeiten kann die girocard direkt beim eigenen Kreditinstitut gesperrt werden. Die zentralen Sperrnotrufnummern sind Tag und Nacht erreichbar.
- Karteninhaber sollten die Bankleitzahl mit Kontonummer parat haben und den Zeitpunkt der Sperrung notieren.
- Im Falle eines Diebstahls ist es wichtig, bei der Polizei Anzeige zu erstatten und das Protokoll gut aufzuheben.

\* kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz

\*\* 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.), abweichende Gebühren aus dem Ausland

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln, darunter auch einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch: Schwarz & Sprenger – Telefon 089 / 66 43 35 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)